



Lieber Pepi!

Mein so hitzen wie —
mein! Sochen wie in diesem
 jungen Cyoban Cabung!
 Du socht in diesem Augen-
 blick in Prag aber auch ganz
 und dem Ur/sachen! Du bist
 jüden falls mich wachser
 als wir! In deiner Sorgen
 schaffen wir nicht telegatiph
 Mayr von Ferne Luffman
 zu erfassen! Glück auf!



Vater Simon ist glückselig,
daß der Knabe das Leben
an die unsre herangebracht
als der Friseur einmal
zu Hause mit ihm gewohnt.
Jeder ist mit mir der
Wahrnehmung, daß er
ein Simon junior seinen
gelehrten jungen Leuten werden
wird. —

Mein Kind ist ein von
der Natur außerordentlich begabter
Mann — das ist auf die

Leben zu sehen die
Ausbildung übernommen haben —
ob mit Glück — was kann
das nicht zeigen? Der
Simplicius — dieser
große Schwächling merkt
nicht viel zu klappen —
ist erbit an ihr waschlos —
er braucht mehr Mühe
als andere Menschen —
bisher ist von ihm nicht so
viel freudig als die besten
mit Beständigkeit von seinen
falschen Dingen anfangen kann.
Was schließlich meißtig bin ich

muß beim Pappo — Ja
ist weder von oben noch unten
~~zu arbeiten~~ anzufangen
gewohnt bin! Die Form
des Pappo's System ist ge-
wachsen zu haben — aber
das Recht — das Gesetz —
die Tugend des Ganges
sind die sorgfältigen
Wegführung nach innen — da
ist dann 2. Akt bis zum
frühen Tug in mein Günden
betreten! Man weiß — wie alle
die Fortschritt anstellt. —
Nun Adieu — grüßte Louise und
Mama — ein ganz Saucher —
man muß jetzt helfen in. Simon glücklicher
ist da! Adieu den Jean.

An den gelehrten
Herrn Pils von
der Pragerweide

Ergachecke - Ich will hier aber
auf den Deutschen hinaus,
weil er heißt Simon nicht
Simonka oder Simonowetsch.



